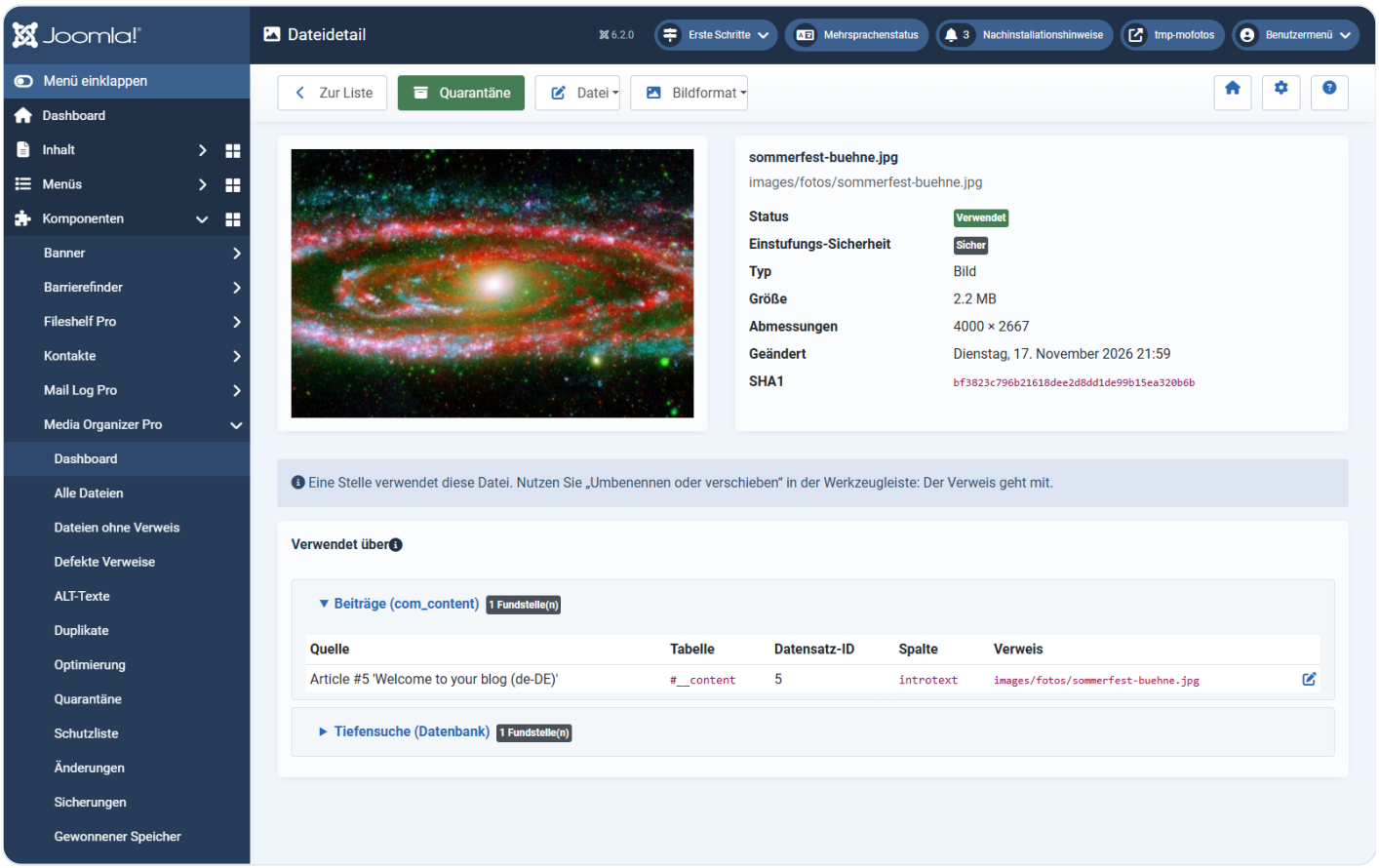
Belege lesen: Warum gilt eine Datei als verwaist?

Die Detailansicht ist das Herzstück von Media Organizer — und der Grund, warum Sie einer Einstufung trauen können, ohne sie glauben zu müssen. Sie öffnen sie mit einem Klick auf den Dateinamen in der Prüfansicht.



Die Detailansicht: links die Vorschau, rechts die Metadaten, darunter die Fundstellen mit direktem Bearbeiten-Link.

Der Kopfbereich

	Verwendet, ohne Verweis oder in Quarantäne.
	Wie belastbar die Einstufung ist. „Sicher" heißt: Die Suchbereiche, die für diese Datei relevant sind, liefen vollständig durch.

	Die üblichen Eckdaten.
	Die Prüfsumme des Inhalts. Über sie erkennt Media Organizer Duplikate — und über sie merkt das Löschtor, wenn sich eine Datei seit dem Scan verändert hat.

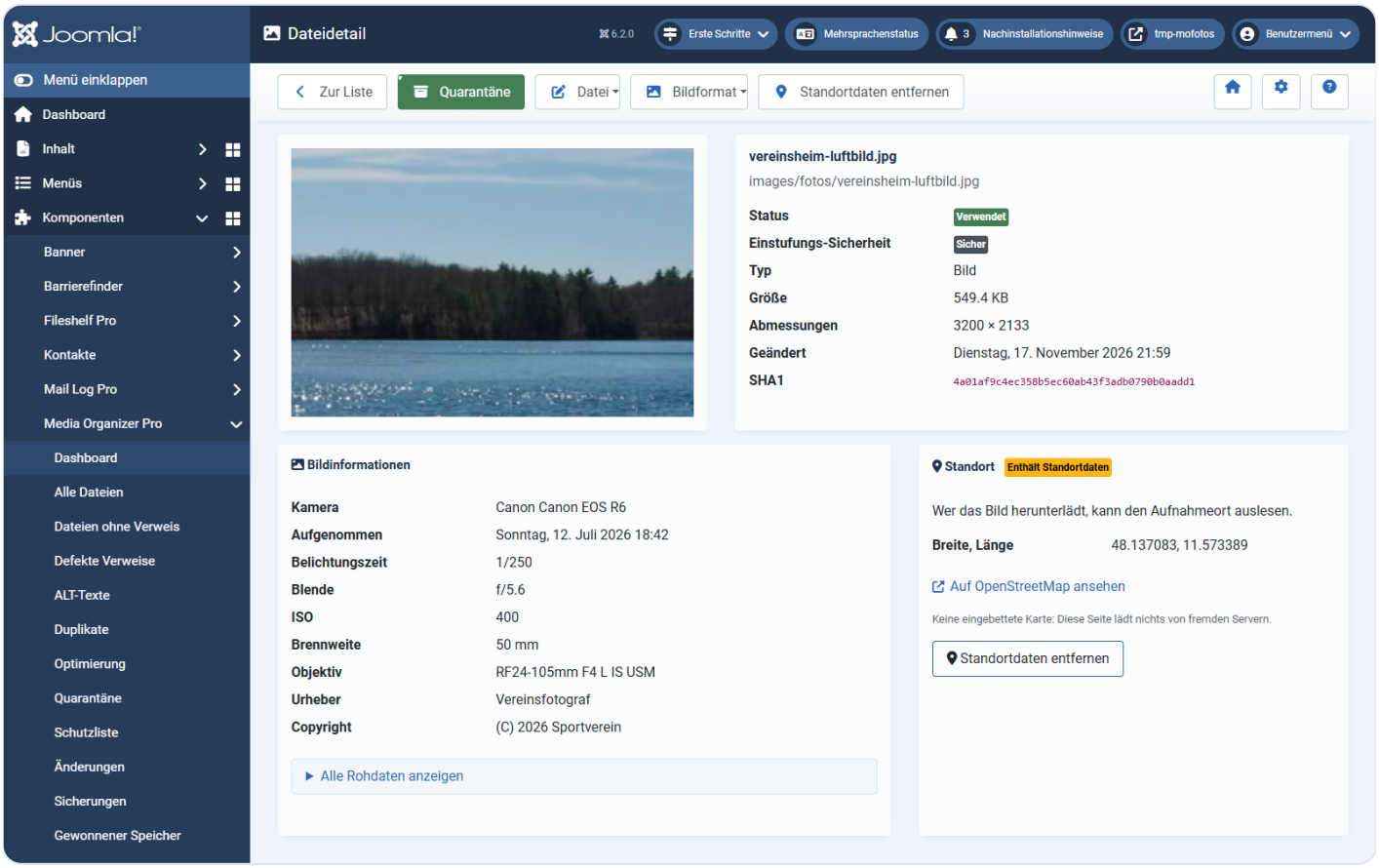
Werkzeugleiste

Oben links führt **Zur Liste** zurück (bei einer Datei in Quarantäne in die Quarantäne). Daneben steht die Hauptaktion **Quarantäne** bzw. **Wiederherstellen**. Die übrigen Aktionen sind nach Aufgaben gebündelt: **Datei** (Umbenennen und Verschieben, Ersetzen, Im Medienmanager bearbeiten, Schützen) und **Bildformat** (Optimieren, Als WebP oder AVIF speichern, Verweise auf eine Kopie umstellen). **Standortdaten entfernen** steht nur da, wenn das Foto welche enthält. Dashboard, Optionen und Hilfe sind die Symbole rechts. Hat ein Menü nur einen Eintrag, erscheint er als einfacher Knopf.

Bildinformationen und Standort

Bei Fotos zeigt die Detailansicht die **Bildinformationen** aus der Datei (EXIF): Kamera, Objektiv, Aufnahmezeit, Belichtung, Brennweite, Ausrichtung, Farbraum, Software, Urheber, Copyright und eine eingebettete Beschreibung. Die Beschreibung taugt oft als Vorschlag für den ALT-Text. Unter *Alle Rohdaten anzeigen* stehen sämtliche lesbaren Felder.

Enthält das Foto Standortdaten, zeigt ein eigener Kasten **Standort** die Koordinaten und die Höhe, dazu einen Link zu OpenStreetMap. Eine Karte wird bewusst nicht eingebettet: Die Seite lädt nichts von fremden Servern. In der Pro-Version entfernen Sie die Standortdaten dort mit einem Klick; das Original bleibt in den Sicherungen.



Ein Foto mit Bildinformationen und Standortdaten: links Kamera, Belichtung und Urheber, rechts die Koordinaten und der Link zu OpenStreetMap.

„Verwendet über“ — die Fundstellen

Hier steht, *wer* die Datei verwendet. Die Fundstellen sind nach Suchbereich gruppiert, etwa:

- **Beiträge (com_content)** — der Beitrag, in dem die Datei vorkommt
- **Module** — Modul-HTML, Parameter oder Ordner-Parameter
- **Versionshistorie** — ältere Fassungen eines Beitrags
- **Tiefensuche (Datenbank)** — das Sicherheitsnetz, das die Datenbank breit absucht
- **Erweiterungsprofile** — Fundstellen in Drittanbieter-Erweiterungen

Jede Zeile zeigt die **Quelle** (z. B. „Article #3 'Welcome to your blog'“), die **Tabelle** und den **Datensatz**, die **Spalte** sowie den gefundenen **Verweis** im Originaltext. Rechts führt ein **Bearbeiten-Link** direkt zu dem Inhalt — nützlich, wenn Sie einen Verweis entfernen oder korrigieren wollen.

> Mehrere Suchbereiche dürfen dieselbe Fundstelle melden. Dass etwa ein Beitrags-Provider *und* die Tiefensuche dieselbe Datei melden, ist kein Fehler, sondern zwei unabhängige Belege für dieselbe Aussage.

Warum eine Datei als „ohne Verweis“ gilt

Findet keiner der aktivierten Suchbereiche einen Verweis, gilt die Datei als unreferenziert. Die Detailansicht zeigt dann, welche Bereiche geprüft wurden — und damit auch, was *nicht* geprüft wurde.

Genau hier lohnt der zweite Blick:

- Sind alle relevanten **Suchbereiche aktiviert**? Wer die Tiefensuche abschaltet, bekommt mehr Kandidaten — und weniger Sicherheit.
- Gibt es einen **Abdeckungs-Hinweis**? Dann fehlt Wissen über eine installierte Erweiterung.
- Wird die Datei vielleicht **außerhalb von Joomla** verwendet, etwa in einem Newsletter, einem PDF oder von einer anderen Website aus? Das kann keine Software wissen. Dafür gibt es die Quarantäne und die 404-Überwachung.

Ordner-Verweise: der wichtigste Sonderfall

Manche Erweiterungen verweisen nicht auf eine Datei, sondern auf einen **ganzen Ordner** — etwa ein Zufallsbild-Modul, das „alle Bilder aus `images/banner`“ anzeigt.

Media Organizer behandelt einen solchen Ordner-Verweis als vollwertig: **Alle** Dateien darunter gelten als benutzt, auch wenn keine einzeln genannt wird. Andernfalls würde ein einziges Modul reichen, um ein halbes Bilderverzeichnis fälschlich als verwaist erscheinen zu lassen.

Auch eine Galerie in YOOtheme Pro kann einen Ordner zeigen: über die dynamische Quelle *Dateien* mit einem Muster wie `images/galerie/*` oder `images/galerie/*.{jpg,png}`. Media Organizer liest das Muster und zählt alle Dateien des Ordners als benutzt.

Eine Ausnahme gilt für einen Ordner auf oberster Ebene, etwa ein Zufallsbild-Modul mit dem Ordner `images`. Er zählt nur, wenn er ein Medienordner der Website ist, und dann nur mit den Dateien direkt darin, so wie das Modul sie anzeigt. Bilder in Unterordnern brauchen dann einen eigenen Verweis.

Ableitungen

Zu vielen Bildern gehören automatisch erzeugte Varianten — Vorschaubilder, verkleinerte Fassungen, responsive Größen. Media Organizer erkennt solche Ableitungen und behandelt sie wie das Original: Ist das Original in Benutzung, gilt die Ableitung ebenfalls als benutzt. So verschwindet kein Vorschaubild, dessen Original noch gebraucht wird.

Weiter geht es

- Quarantäne, Wiederherstellen, endgültiges Löschen
- Häufige Fragen und Fehlerbehebung

Gilt für Version 2.0.2.

?English version

Revision #23
Created 2026-07-30 17:11:00 UTC by Norbert Graup
Updated 2026-11-21 12:07:27 UTC by Norbert Graup